

30 Jahre Jagdhundeschule Heßling

Der Hund im Mittelpunkt

Nachdem er sich schon viele Jahre mit der Ausbildung von Hunden befasst hatte, gründete Theodor Heßling 1979 seine Jagdhundeschule in Versmold/Westfalen und begann im Zwinger „vom Haus Heßling“ mit der Zucht von KIM und DD. Tatkräftig unterstützt wird er dabei von seiner Familie, alle passionierte Jäger und Hundeführer/innen. Die ihm bereits durch seinen Urgroßvater, der bis heute als Mitbegründer der Rasse „Kleiner Münsterländer“ gilt, förmlich in die Wiege gelegte Liebe zum Hund gab letztendlich den Ausschlag, sich beruflich nur noch mit der Erziehung und Ausbildung von Hunden zu beschäftigen und deren Haltern sein Wissen und seine Erfahrung weiterzugeben.

Heßlings größtes Ziel und Bestreben lag darin, dem Jäger bei Problemen mit seinem Hund zu helfen, bzw. dem Hundebesitzer das nötige Wissen für das Führen eines Hundes zu vermitteln. Einige Jahre erfolgreicher Arbeit folgten, in denen er durch die Veröffentlichungen namhafter Persönlichkeiten des Hundewesens geprägt wurde. Im Laufe der Zeit stieg die Nachfrage nach der von Heßling propagierten sachlichen Hundeausbildung,

die besonders im Bereich der Korrekturerziehung von problematischen Hunden von großem Erfolg gekrönt war, ständig an. Heßling ist nach eigenen Aussagen kein Vertreter der sogenannten antiautoritären Erziehungsstile, die in den letzten Jahren auch durch jagdliche Hundetrainer angeboten werden. Das gesunde Mittelmaß in der Hundeausbildung finden nur wenige und lt. Heßling gehört nur ein zuverlässiger Hund zur Jagd. Diese Zuverlässigkeit wird in der Hundeausbildung nur über die Qualität der Ausbilder erreicht.

Die Schule musste vergrößert werden, und so pachtete man das Gelände eines Guts in Holdorf/Niedersachsen für diese Zwecke. Hier konnte dann auch in vielen Spezialbereichen wie z. B. der Ausbildung von Jagdhunden, Reit- oder Behindertenbegleithunden professioneller gearbeitet werden. Mit dem kontinuierlichen Wachstum der Hundeschule wuchs auch der Bedarf an kompetenten Mitarbeitern, da die Nachfrage nach solider Schulung allein durch Theodor Heßling nicht mehr zu bewältigen war. Unterstützung bekam er zunächst durch seine Tochter Anke, die die Hundeausbildung bereits von der Pike auf im Familienbetrieb lernte. Leider war das Gut trotz seiner schönen und idyllischen Lage aufgrund des Alters der Bausubstanz

renovierungsbedürftig, sodass die Familie darauf hinarbeitete, eine passende eigene Immobilie zu finden, auf der man dann unter optimalen Bedingungen alles „Rund um den Hund“ anbieten konnte.

Der Traum erfüllte sich im Jahr 1996 und das Gut Harlinghausen in Ovelgönne, Landkreis Wesermarsch, wurde erworben. Das große Anwesen hatte schon bessere Tage erlebt. Es war stark verfallen, hatte aber seinen besonderen Charme erhalten. Nach über einjähriger Bauzeit und hohen Investitionen erstrahlte das Gut wieder in neuem Glanz. Dort entstand eines der modernsten Ausbildungszentren, in dem der Hundehalter seinen Urlaub in landschaftlich reizvoller Lage mit einer Ausbildung für sich und seinen Hund verbinden kann.

In der Hundeschule Heßling auf Gut Harlinghausen bleiben nunmehr keine Wünsche offen: Hier werden Jägerinnen und Jäger zusammen mit ihrem Hund in modernen Zimmern im Gästehaus untergebracht und auch für Entspannung ist gesorgt. Ein großer, eingezäunter Hundeplatz und eine klimatisierte Übungshalle liegen direkt auf dem Gelände, das von den für die Wesermarsch typischen Wassergräben eingerahmt wird. Stellplätze für Wohnmobile, Grillplatz mit Sonnenterrasse und ein Kinderspielplatz runden das Angebot für die Zweibeiner ab. Um jagdliche Schulungen durchzuführen, wurde eine Eigenjagd hinzugepachtet. Jährlich werden Seminare für



Theodor Heßling begann vor 30 Jahren mit einer Jagdhundeschule in Versmold/Westfalen. Inzwischen betreibt er sie erfolgreich in Ovelgönne im Landkreis Wesermarsch.

Jäger in Theorie und Praxis angeboten, so findet beispielsweise ab dem 28. Februar ein Seminar für die Vorbereitung zur Jugendsuche statt. Informationsmaterial hierzu kann angefordert werden.

Für Pensionshunde stehen moderne, geflieste und mit Fußbodenheizung versehene, tierschutzgerechte Zwinger mit überdachten Außenausläufen zur Verfügung sowie beheizte Pflege- und Trimmräume. Eine Rundumbetreuung der zwei- und vierbeinigen Gäste auf Gut Harlinghausen wird durch die mittlerweile 12 Mitarbeiter, davon fünf aktive Jäger, gewährleistet. Dass das Konzept der Familie Heßling aufgegangen ist, zeigt sich jetzt, rückblickend auf die vergangenen 30 Jahre. Denn bis heute hat sich die Meinung von Theodor Heßling nicht geändert: Erfolg muss man sich erarbeiten. Zum 30-jährigen Bestehen wird am 13. Juni 2009 ein großes jagdliches Fest stattfinden, ein entsprechendes Programm kann angefordert werden. Informationen: www.jagdhundeschule.de



Die Dressurangel ist auch in der Jagdhundeschule Heßling ein probates Mittel zur Ausbildung eines jungen Jagdhundes.